

An der Medizinischen Fakultät der Universität Münster ist eine

**Juniorprofessur „Pathophysiology and plasticity of inflammation, infection and resolution“ (W1 mit Tenure Track auf W2)**  
in der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie  
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. Alexander Zarbock)

zu besetzen. Die Juniorprofessur, die sich an Naturwissenschaftler und Mediziner richtet, ist auf drei Jahre befristet und wird nach einer positiven Zwischenbewertung um drei Jahre verlängert. Bei positiver Evaluierung nach maximal fünf Jahren erfolgt eine Verstetigung auf W2-Niveau. Eigene Arbeiten zu Mechanismen der Inflammation, Charakterisierung von Immunzellen, der bakteriellen Abwehr und/oder der Resolution von Entzündungsprozessen werden erwartet. Der Forschungsfokus der Professur soll auf der Aufarbeitung und translationalen Betrachtung systemischer und lokaler Entzündungsreaktion liegen. Hierbei sollen In-vivo-, Ex-vivo- und In-vitro-Modelle und neueste technologische Ansätze zum erweiterten Verständnis von Pathomechanismen, immunmodulatorischen Konzepten sowie der organbezogenen Immunplastizität beitragen.

Erwartet werden Publikationen in referierten internationalen Fachzeitschriften. Erwünscht sind Erfahrungen in Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten. Idealerweise bringen Sie bereits substanzielle Forschungserfahrung mit und verfügen über ein breites Kollaborationsnetzwerk. Es sollen zudem lokale, nationale und internationale Kooperationen im Rahmen von Forschungsprojekten geschaffen und bereits bestehende Strukturen ausgebaut werden. Forschungserfahrung im Ausland stellt einen Bewerbervorteil dar. Der Schwerpunkt der Professur soll angemessen in Forschung und Lehre der medizinischen Fakultät vertreten werden. Didaktische Vorstellungen und neue Konzepte zur Lehre an der Fakultät sind im Rahmen der Bewerbung mit darzulegen. Erfahrung in der Konzeption und Durchführung klinisch-translationaler Studien sind wünschenswert. Falls gewünscht, ist die ärztliche Mitarbeit in der Klinik möglich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Es ist geplant, dass der/die Bewerber/in sich mit seinem/ihrer Profil in die ansässigen Forschungsverbünde (KFO342, SFB1450, SFB-TRR332, SFB1009) einbringt. Zudem ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Klinische Forschung (IZKF) erwünscht.

Die Universität Münster setzt sich für Chancengleichheit und Vielfalt ein. Wir begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, Alter sowie sexueller Orientierung oder Identität. Eine familiengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist uns ein selbstverständliches Anliegen.

Die Universität Münster tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen erfolgen bis zum **29.12.2023** ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät:  
<https://berufungsportal.uni-muenster.de>.

Sie können dort die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, gegliedertes Schriftenverzeichnis, eingeworbene Drittmittel) sowie eine Zusammenstellung der erbrachten Lehrleistungen und ein ausführliches, zukunftsorientiertes Lehrkonzept einreichen.

Für Fragen wenden Sie sich an den Dekan der Medizinischen Fakultät der **Universität Münster**, E-Mail-Adresse:  
[dekanmed@ukmuenster.de](mailto:dekanmed@ukmuenster.de)